

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER GESELLSCHAFT YAQU PACHA E.V. FÜR DAS JAHR 2014

**Protokoll:** Nr. 25  
**Datum:** 28.03.2015  
**Ort:** Naturkundehaus des Tiergartens der Stadt Nürnberg  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:45 Uhr

<b>Anwesende:</b>	Lena Wiegand Laura Wießmeyer Andreas Fackel Richard Urban Sebastian Schnock Stefan Wießmeyer Sebastian Buhl Werner Schöneich	Klaus Wiegand Florian Schäfer Dag Encke Stefanie Amormius Henning Plückebaum Lorenzo von Fersen David Sheldon	Linda Dommes Dagmar Fröhlich Matthias Hofer Andree Reiser Martina Hofer Nicole Hofer Micha Sheldon
-------------------	---	---	--

**Tagesordnung:**

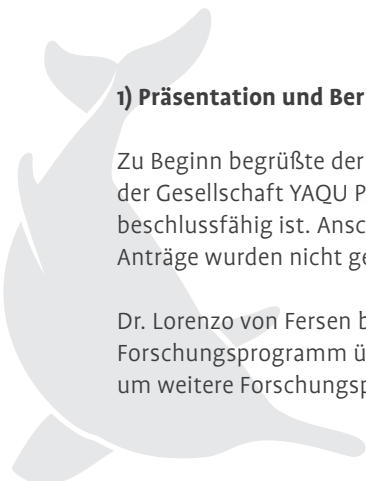
- 1) Präsentation und Bericht über die Arbeit der Gesellschaft und des Vorstandes
- 2) Bericht über unsere Projekte in Südamerika im Jahr 2014
- 3) Bericht über die weiteren Aktivitäten der Gesellschaft im Jahr 2014
- 4) Entlastung des Vorstandes
- 5) Planung für die Jahre 2015/2016
- 6) Verschiedenes

---

### 1) Präsentation und Bericht über die Arbeit der Gesellschaft und des Vorstandes

Zu Beginn begrüßte der erste Vorsitzende, Dr. Lorenzo von Fersen, alle Anwesenden zur 25. Jahreshauptversammlung der Gesellschaft YAQU PACHA e.V. und stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Anschließend stellte er die Tagesordnung vor. Anträge zur Tagesordnung oder weitergehende Anträge wurden nicht gestellt.

Dr. Lorenzo von Fersen bedankte sich bei dem Wissenschaftler Prof. Dr. Louis Herman, durch dessen Forschungsprogramm über Amazonasdelfine in Ecuador die Idee entstand, die Gesellschaft YAQU PACHA zu gründen, um weitere Forschungsprojekte finanzieren und durchführen zu können.



## 2) Bericht über unsere Projekte in Südamerika im Jahr 2014

### Brasilien

Dr. Lorenzo von Fersen berichtet über die Arbeitsgruppen in Brasilien unter der Leitung von Prof. Eduardo Secchi. Die Studie über Genetik konnte vom YAQU PACHA-Mitarbeiter Pedro Fruet abgeschlossen werden und die Populationsparameter wurde mittels Foto ID-Arbeit weiter vervollständigt.

Um die Population des Großen Tümmlers genau erfassen zu können, müssen die Zählungen – mitsamt aller Schwankungen – mindestens 20 weitere Jahre fortgeführt werden. Registrierung von Geburten und Todesfällen dienen ebenfalls der Schätzungen von Populationsgrößen.

Diese Studien führten u.a. dazu, dass ein neues brasilianisches Fischereigesetz erarbeitet wurde, welches 2012 in Kraft getreten ist. Darin sind Areale gekennzeichnet, die zu Schutzgebieten erklärt wurden. Innerhalb dieser Bereiche sind bestimmte Fischereischiffe bzw. Netztypen nicht mehr zugelassen. Das Gesetz wird momentan unterschiedlich umgesetzt. Im Süden Brasiliens kontrollieren Marine und Wasserschutzpolizei die Einhaltung der Regelung. Schiffe, deren Fischereibetriebe sich nicht an die Gesetze halten, werden beschlagnahmt. Im Norden hingegen gibt es noch einige anfängliche Schwierigkeiten.

Welche Auswirkungen das neue Fischereigesetz auf die dort lebenden Fisch- und Delfinarten hat, ist noch ungewiss. Um die Entwicklung dokumentieren und auswerten zu können, bedarf es weiterer Forschung.

### Consórcio Franciscana

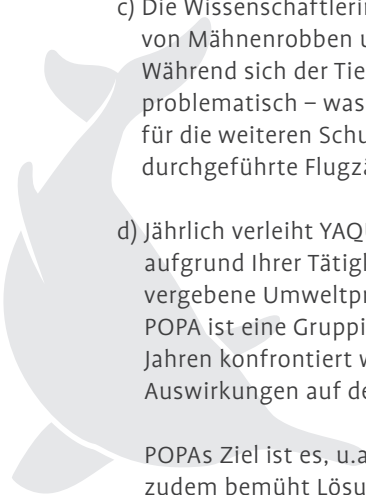
2012 wurde durch die Unterstützung von YAQU PACHA das Consórcio Franciscana ins Leben gerufen. Aufgabe ist es, durch internationale Zusammenarbeit zwischen mittlerweile 25 Forschergruppen aus Brasilien, Uruguay und Argentinien den Schutz des La Plata-Delfins und seines Lebensraumes voranzubringen, sowie Forschungsergebnisse zu veröffentlichen und auszutauschen.

Am 4. Dezember fand in Cartagena (Kolumbien) eine Versammlung statt, auf der ein Arbeitstreffen in Brasilien für 2015 geplant wurde.

### Uruguay

- a) Das Team von YAQU PACHA URUGUAY hilft momentan dabei, ein neues Gebiet zum Schutz des La Plata-Delfins und des Großen Tümmlers im Areal des Naturreservats Cerro Verde zu errichten.
- b) Die auf der BOOT 2014 gesammelten Spenden wurden dazu verwendet, ein Forschungsboot für Uruguay zu finanzieren. Das neue Boot wird bei den Artenschutzprojekten zum Schutz des La Plata-Delfins und für Populationsstudien des Großen Tümmlers eingesetzt.
- c) Die Wissenschaftlerin Valentina Franco-Trecu aus Uruguay untersucht die Entwicklung der lokalen Populationen von Mähnenrobben und der Südamerikanischen Seebären. Beide Tierarten wurden bis in die 90er Jahre gejagt. Während sich der Tierbestand des Südamerikanischen Seebärs sehr gut erholt, ist es für die Mähnenrobbe noch problematisch – was sich jedoch in den verschiedenen Arealen Uruguays unterschiedlich entwickelt. Wichtig für die weiteren Schutzmaßnahmen ist hierbei, die Populationsdynamik zu verstehen. Durch über mehrere Jahre durchgeführte Flugzählungen wird die Entwicklung der Populationen erkennbar.
- d) Jährlich verleiht YAQU PACHA e.V. einen Umweltpreis an Institutionen, Fischergemeinden oder Menschen, die aufgrund Ihrer Tätigkeit den Artenschutzgedanken in Südamerika fördern. Der mittlerweile zum dritten Mal vergebene Umweltpreis ging 2014 an die Fischergemeinde POPA (Por la Pesca Artesanal) aus Piriapolis, Uruguay. POPA ist eine Gruppierung zahlreicher Fischer aus Piriapolis, die mit dem Thema Überfischung bereits seit vielen Jahren konfrontiert werden. Fischer können nur über die Fischmenge profitabel arbeiten. Und dies hat negative Auswirkungen auf den Zustand vieler Fischpopulationen.

POPAs Ziel ist es, u.a. die Wertigkeit des Fisches hervorzuheben und überfischte Arten zu schonen. POPA ist zudem bemüht Lösungen zu finden, um die negativen Auswirkungen der Fischereiaktivität auf die lokalen



Robbenkolonien auf ein Minimum zu reduzieren. Zurzeit werden von POPA neue Fischerei-Methoden entwickelt, um diese Interaktionen von Robben und Fischern zu minimieren.

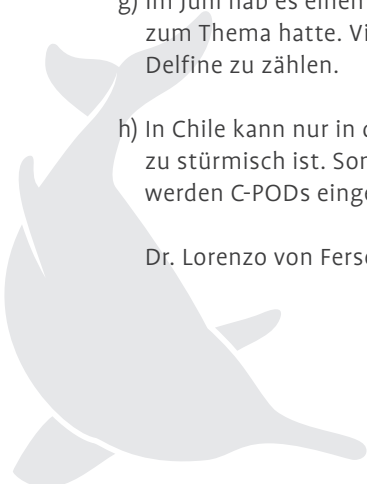
Außerdem besuchten, Dank der Unterstützung von YAQU PACHA, zwei Mitglieder von POPA die Tagung »World Small-Scale Fisheries Congress WSFC« in Merida, Mexiko, um sich mit anderen Fischergemeinden aus Südamerika, Mittelamerika, Asien und Afrika auszutauschen.

Dr. Lorenzo von Fersen bedankte sich bei Werner Schöneich, der die Vergabe des Umweltpreises jedes Jahr mit 1.000 Euro unterstützt. Hinzu kam die Spende aus dem Erlös der jährlich stattfindenden Veranstaltung »Apnoe Happening«. Herr von Fersen bedankte sich bei Sharanne Wheeler, die seit Jahren mit dem „Apnoe Happening“ die Arbeit von YAQU PACHA unterstützt.

### Chile

- a) Seit 2001 unterstützt YAQU PACHA gemeinsam mit dem Tiergarten Nürnberg das Projekt »Chile Delfine« und die vor Ort arbeitenden Biologen unter der Leitung von M. Fuentes und S. Heinrich. Ziel ist es, das Ausmaß der Gefahren zu präzisieren und Schutzgebiete für die Delfine zu errichten. Dafür sind Populationsschätzungen mittels Foto-ID notwendig, um die genaue Situation und die Veränderungen auswerten zu können. Zusätzlich werden neu entwickelte Unterwassermikrofone, sogenannte C-PODs, eingesetzt, um anhand der unterschiedlichen Tierlaute die Anzahl der Tiere erfassen zu können.
- b) Die Umweltpädagogik wurde fortgeführt. In unterschiedlichen Kommunen, wie beispielsweise auf der Insel Chiloé, sind Pädagogen mit dem eigens dafür angeschafften Pickup-Truck im Einsatz.
- c) Im April 2014 nahmen einige Wissenschaftler von YAQU PACHA an den Konsultationen der neuen Regierung von Präsidentin M. Bachelet teil. Dabei ging es hauptsächlich um das neue Gesetz zum Erhalt der Biodiversität und zur Etablierung von Schutzarealen.
- d) Mitte des Jahres hielt Cayetano Espinosa auf der Tagung SOMEMMA einen Vortrag über die Arbeit von YAQU PACHA.
- e) Das gerade im Süden Chiles betriebene Whalewatching wird zum immer größer werdenden Problem für die dort lebenden Tiere. Da zahlreiche Lachsfarmen durch einen Virus fast vollständig stillgelegt wurden, versuchen nun die Betreiber dieser Farmen mit Alternativen wie Whalewatching-Angeboten Geld zu verdienen. Um die dort lebenden Tiere durch den Schiffsverkehr nicht zu vertreiben, arbeitet YAQU PACHA gemeinsam mit den Betreibern und Touristikgesellschaften an der Ausarbeitung von Richtlinien für umweltbewusstes Whalewatching.
- f) Ebenfalls im Süden Chiles nahm YAQU PACHA als Berater an einem vom WWF organisierten Workshop teil. Dort ging es um das Thema »Umweltbewusster Tourismus«.
- g) Im Juni gab es einen ebenfalls vom WWF organisierten Workshop, der die Arbeit von Lachsfarmenbetreibern zum Thema hatte. Viele Betreiber werden mittlerweile in die Forschungsarbeit eingebunden, indem sie helfen, Delfine zu zählen.
- h) In Chile kann nur in den Sommermonaten mit dem Boot gearbeitet werden, da es im Winter auf dem Meer zu stürmisch ist. Somit gibt es große Lücken in den Dokumentationen. Um ganzheitlich forschen zu können, werden C-PODs eingesetzt.

Dr. Lorenzo von Fersen bedankt sich bei der Firma GoPro für die Unterstützung dieses Projektes.



#### Perú

Im August hielt Dr. Juan Valqui auf der Otter Specialist Group Tagung der IUCN-einen Vortrag über den aktuellen Status des Meeresotters in Peru.

Weiterhin hat Dr. Valqui als Mitglied der wissenschaftlichen Kommission des Kongresses die Sitzung mit dem Thema »Conservation Genetics« geleitet. Hier berichtete er über die Rolle der Genetik im Naturschutz.

Durch seinen bedeutenden Beitrag der letzten Jahre zur Einstufung der Art als »gefährdet« (endangered), wurde Dr. Valqui in diesem Kongress von der IUCN Otter Specialist Group als „Species Representative“ (wissenschaftlicher Beauftragter/Botschafter) für den Küstenotter ernannt.

Auch im Bereich der Umweltpädagogik ist Dr. Valqui weiterhin aktiv und das Buch »Educando Para Conservar El Mar« konnte weitergeführt werden.

#### Kolumbien

Im Dezember 2014 fand die lateinamerikanische Tagung SOLAMAC statt. Über 3.000 Personen nahmen teil. YAQU PACHA war mit fünf Poster und 18 Vorträge vertreten. Weiterhin fand die erste Tagung der »IUCN – Sirenian Specialist Group für Südamerika« statt, die von YAQU PACHA teilorganisiert und -finanziert wurde. Dort wurden u.a. neue Methoden besprochen, wie genau Populationsschätzungen bei Manatis durchgeführt bzw. verbessert werden können.

Auf dem lateinamerikanischen Symposium über Manatis stellte Dr. Lorenzo von Fersen die neusten Ergebnisse der Zuchtbemühungen vor, die in Europa durchgeführt wurden.

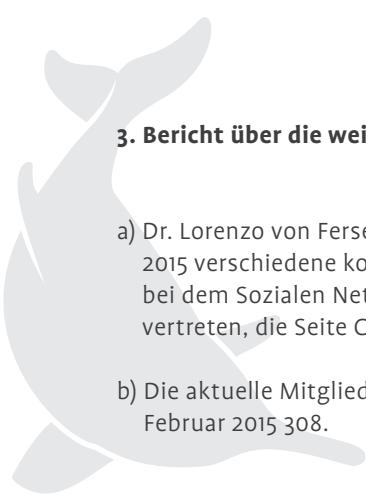
#### LAJAM

Das Magazin LAJAM erscheint seit 2002 zweimal im Jahr – seit 2011 auch online. 2015 werden voraussichtlich zwei Sonderhefte veröffentlicht: Die erste Ausgabe beschäftigt sich mit dem Riesenotter, die zweite mit dem Großen Tümmler in Südamerika.

#### Brasilien

Am 10. März unterzeichnete Dr. Lorenzo von Fersen einen Kooperationsvertrag mit der ältesten meeresbiologischen Fakultät in Brasilien, der FURG (Federal University of Rio Grande). Im Rahmen des Vertrages soll der Austausch von Wissenschaftlern intensiviert werden. Außerdem soll die Möglichkeit geschaffen werden, deutsche Praktikanten auch in Brasilien aufnehmen zu können. Zudem wird es eine enge Zusammenarbeit im Bereich Fortbildung, Seminare und Workshops geben.

### **3. Bericht über die weiteren Aktivitäten der Gesellschaft im Jahr 2014**

- 
- A stylized, light grey illustration of a whale, shown from the side, swimming upwards and to the right. It is positioned on the left side of the page, partially overlapping the text of the third section.
- a) Dr. Lorenzo von Fersen berichtete kurz über die YAQU PACHA-Internetseite und kündigte an, dass es im Jahr 2015 verschiedene konzeptionelle Veränderungen geben wird. Mittlerweile präsentiert YAQU PACHA drei Seiten bei dem Sozialen Netzwerk Facebook: Die Seiten YAQU PACHA und DEADLINE sind bereits seit mehreren Jahren vertreten, die Seite CONSÓRCIO FRANCISCANA ist ebenfalls sehr gut besucht.
  - b) Die aktuelle Mitgliederzahl ist im Vergleich zum Vorjahr um zehn Mitglieder gefallen und beträgt zum Zeitpunkt Februar 2015 308.

c) Im Juli fanden zum ersten Mal die YAQU PACHA-Artenschutztage im Tiergarten Nürnberg statt. Mit einem Open Air-Konzert in der Lagune wurde die Veranstaltung eröffnet. Schon am ersten Abend wurden Spenden von ca. 2.000 Euro eingenommen. Dr. Lorenzo von Fersen bedankte sich bei Martina Eisenreich und ihren sechs Musikern; bei dem Lagunenteam, das die Organisation der Tierpräsentation übernommen hat; sowie bei allen ehrenamtlichen Helfern, die über die Tage verteilt vor Ort gearbeitet haben.

d) Im Rahmen der Artenschutztage fand das zweitägige internationale Symposium für Forschung und Artenschutz in Südamerika »ISFAS« statt. Rund 100 Studenten nahmen teil, mehrere renommierte Wissenschaftler wurden eingeladen. Dr. Lorenzo von Fersen stellte das Grußwort des Bundesministers für Ernährung und Landwirtschaft Christian Schmidt vor und bedankt sich bei Linda Domes für die erforderliche Korrespondenz und Organisation während der Vorbereitungszeit.

Dr. Lorenzo von Fersen bedankte sich abschließend bei Philipp Reitmayer für den Aufbau und Bereitstellung sämtlicher Technik, wie Beschallungsanlagen, Beamer, etc. während der Veranstaltungen sowie bei vielen anderen freiwilligen Helfern.

e) Im Juni fand die alljährliche Veranstaltung »Apnoe Happening« statt. Dabei wurde wieder für den Umweltpreis gesammelt, den YAQU PACHA einmal im Jahr vergibt.

f) Dr. Lorenzo von Fersen stellte die neue App »Whaleguide« vor. Entwickelt wurde sie von Ralf Kiefner. Whaleguide ist die umfassendste und ausführlichste App über Wale und Delfine für iPad oder iPhone (erhältlich im iStore) sowie für Ihr Android Tablet oder Phone (erhältlich im PlayStore). Die App bietet unzählige Informationen für jeden Walbeobachter.

g) Für 2015 wurde ein kleinerer Tischkalender namens »Artenvielfalt Südamerikas« entwickelt. Der Kalender zeigt diesmal mit eindrucksvollen Fotos unterschiedlichster Tierarten das breite Spektrum der Artenvielfalt Südamerikas. Dr. Lorenzo von Fersen dankte herzlich dem Fotografen Fernando Trujillo.

h) Die Teilnahme an der BOOT 2014 war auch dieses Jahr wieder sehr erfolgreich. YAQU PACHA konnte viele Besucher über die aktuellen Projekte informieren und Gelder für ein Forschungsboot für das Projekt in Uruguay sammeln. Insgesamt wurden 7.500 Euro eingenommen.

Dr. Lorenzo von Fersen bedankte sich bei allen Firmen und Sponsoren, die YAQU PACHA unterstützt haben, bei dem Team von H2Eau für die musikalische Untermalung sowie bei allen freiwilligen Helfern.

i) Dr. Lorenzo von Fersen stellt ein neues Startup-Projekt vor: Die Gründer des Start-Ups »Lexi&Bö« sind seit Jahren begeisterte Taucher. Nun möchten sie als Lifestyle-Brand T-Shirts mit hippen Design »von Tauchern für Taucher« herstellen und haben dafür eine Crowdfunding-Kampagne gestartet. Die Ware wird unter ökologisch fairen Bedingungen produziert und ist nach dem Global Organic Textile Standard zertifiziert. Eine weitere Besonderheit: Von jedem verkauften T-Shirt gehen zwei Euro an das Projekt »Großer Tümmeler« in Brasilien.

j) Teddy Hermann unterstützte YAQU PACHA wieder mit einer Plüschtierkollektion. Beim Kauf eines der Plüschtiere geht automatisch eine Spende an die Gesellschaft. Im Jahr 2014 überwies Teddy Hermann 4.359 Euro auf das Konto von YAQU PACHA. Dr. Lorenzo von Fersen dankte Teddy Hermann für die Unterstützung.



#### 4. Entlastung des Vorstandes

Der Finanzbericht wurde von Dr. Lorenzo von Fersen vorgetragen. Er ist als Anlage dem Protokoll beigelegt. Die Einnahmen 2014 insgesamt betragen 76.896,40 Euro. Die Gesamtausgaben lagen bei 75.747 Euro. 62.000 Euro kamen den Projekten in Südamerika zugute.

Nach Einsicht in den Bericht der Rechnungsprüfer beantragte Sebastian Buhl die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2014. In einer offenen Abstimmung wurde der Vorstand einstimmig bei vier Enthaltungen entlastet. Der Vorstand bittet noch einmal darum, geänderte Bankverbindungen und Adressänderungen der Gesellschaft rechtzeitig mitzuteilen. Bei der Abbuchung der Mitgliedsbeiträge fallen sonst hohe Rückgebühren an.

#### 5. Planung für die Jahre 2015/2016

Für November 2015 ist ein Arbeitstreffen für das Consórcio Franciscana in Babitonga (Brasilien) geplant. Generell ist es möglich, Gelder für Forschungsprojekte von der Regierung zu bekommen, wenn dafür ein offizieller Antrag gestellt worden ist. Basis dieses Antrages ist ein vorher festgelegtes Vier-Punkte-Konzept mit klar definierten Forschungsprioritäten. Das soll innerhalb des Arbeitstreffens erarbeitet werden.

Außerdem sind für 2015 geplant:

- a) Brasilien: Fortführung Projekte Großer Tümmeler, La Plata-Delfin, Inia und Manati
- b) Uruguay: Fortführung Projekt Robben
- c) Brasilien, Uruguay und Argentinien: Consórcio Franciscana
- d) Chile: Fortführung Projekt Chile Delfine
- e) Peru: Fortführung Projekt Meeresotter
- f) LAJAM
- g) Artenschutztag 2015 (27. - 28. Juni 2015) + Eröffnungskonzert mit Kiko Pedrozo und Hansi Zeller am 26. Juni 2015

#### 6. Verschiedenes

Zum Abschluss bedankte sich der Vorstand noch einmal bei allen Helfern im In- und Ausland. Ohne deren engagierten Einsatz hätten viele Projekte nicht durchgeführt werden können. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an den Vorstand wenden.

.....  
Henning Plückerbaum, Schriftführer

.....  
Dr. Lorenzo von Fersen, Vorsitzender

